

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

74

Wien, am 6. März 1935.

## Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im Februar dieses Jahres an 165 Parteien in 37 Häusern rund 1.168 Schilling an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohnhäusern bewilligt.

-----

## Steigerung der Fürsorgeleistungen der Stadt Wien.

Nach einem Bericht der Magistratsabteilung für Statistik wurden im vergangenen Dezember in der Offenen Fürsorge der Stadt Wien 48.585 Personen mit Erhaltungsbeiträgen und 20.833 Personen mit Aushilfen beteiligt. Bemerkenswert ist, dass gegenüber Dezember 1933 im Berichtsmonate um 4.468 Personen mehr einen Erhaltungsbeitrag und um 3.990 Personen mehr eine Aushilfe bezogen. Während der Jahresaufwand 1933 bloss für diese Zweige der Fürsorge 15.944.431 Schilling betragen hatte, waren hiefür im vergangenen Jahre 16.078.884 Schilling, um 143.453 Schilling mehr, erforderlich.

Eine Zunahme der Zahl der Befürsorgten ist auch in der Jugendfürsorge zu verzeichnen, da im Dezember 1933 38.821 Personen mit Pflegebeiträgen beteiligt worden waren, im letzten Dezember hingegen 38.821 Personen, also um 5.570 mehr, im Genusse eines Pflegebeitrages standen. Gegenüber 21.114 Lebensmittelpaketen im Dezember 1933 wurden im Berichtsmonate um 3.930 Pakete mehr, nämlich 25.044, ausgefolgt.

Zur Jugendfürsorge gehört auch die Mittagauspeisung für die Schul-, Kindergarten- und Hortkinder. Insgesamt wurden im letzten Dezember 274.112 Speiseportionen an die Kinder verabreicht. An der Mittagauspeisung nahmen unter anderem 8.048 Schulkinder teil, von denen nicht weniger als 7.617 das Essen vollkommen unentgeltlich erhielten.

-----

## Die Wiener Lebensmittelmärkte.

Nach einem Bericht des städtischen Marktamtes betrug die Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 24. Februar bis 2. März an Grünwaren 13.597 Zentner, um 628 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Kartoffeln 7.674 Zentner, um 954 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Obst 3.918 Zentner, um 35 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Agrumen 13.411 Zentner, um 3.097 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Pilzen ebenso wie in der Vorwoche 9 Zentner, an Butter 250 Zentner, um 15 Zentner weniger als in der Vorwoche, und an Eiern 879.000 Stück, um 66.000 Stück weniger als in der Vorwoche. In der Abteilung für Fleischwaren der Grossmarkthalle langten in der Berichtswoche 12 Waggons mit 89¼ Tonnen ein, um 10¼ Tonnen weniger als in der Vorwoche. Auf dem Zentralfischmarkt wurden insgesamt 46.513 Kilogramm Fische dem Markt zugeführt.

-----